

Musiktip: Eule findet den Beat – mit Gefühl

30. März 2020



Universal Family Music

Das Musikhörspiel „Eule findet den Beat“ ist eine echte Erfolgsgeschichte. Die ersten beiden Teile über die Entdeckungsreise einer kleinen Eule durch die Musikwelt sind bei Eltern und Kindern gleichermaßen beliebt. Nun ist der dritte Teil erschienen und diesmal entdeckt die kleine Eule die Musik der Gefühle.

Geschichte: Die Eule ist inzwischen ein echter Musikexperte. Im ersten Teil lernte sie mit Pop-Fliege, Rock-Maulwurf und HipHop-Ratte viele verschiedenen Musikstile kennen. Im zweiten Teil brach sie mit mit Schlagerbiber zu einem musikalischen Roadtrip quer über den europäischen Kontinent auf. Und nun will die Eule endlich mal selbst einen Song schreiben. Passenderweise hat sie vom Tausendfüßler eine Ukulele geschenkt bekommen. Doch es bleibt eine große Frage: Wie schreibt man eigentlich einen Song? In jedem Fall, so erfährt sie recht bald, geht ohne Gefühl beim Musizieren eher wenig. Liebe und

Freude, aber auch Traurigkeit und Wut sind dabei erlaubt und bringen ihren ganz eigenen Beat mit sich.

Jedes Gefühl wird nach bekannten Konzept mit einem eigenen Lied erklärt und von unterschiedlichen Tieren besungen. So entdecken die Eule und natürlich auch die Zuhörer, dass Musik je nach Stimmung ganz unterschiedlich klingen kann. Die besungenden Gefühle sind sehr kindgerecht beschrieben. Bei der Liebe geht es um die Liebe der Eltern zu ihrem Kind und bei Angst um eine typische kindliche Angst: die vor Monstern. Die ist nämlich gar nicht nötig. Schließlich zerbrechen die Monster jede Eiswaffel und sind auch sonst ziemlich vertrottelt. Und bei Wut geht es um Umweltschutz. Der Igel ist wütend, weil so viel Müll im Wald liegt.

Unser Fazit: Gerade bei erfolgreichen Serienproduktionen stellen sich schnell Ermüdungserscheinungen ein. Nicht so bei der "Eule findet den Beat"-Reihe. Der dritte Teil ist mindestens genauso empfehlenswert wie die beiden Vorgänger. Deshalb können wir uns ganz dem Urteil von Rolf Zuckowski anschließen, der sagte:

„Die kleine Eule geht auf ihre wohl spannendste Reise. Sie führt dieses Mal nicht hinaus in die weite Welt, sondern tief hinein zu dem, was in uns allen schlummert: Gefühle, Träume, Freude aber auch Traurigkeit. Da gibt es viel zu entdecken mit wundervollen neuen Liedern zum Zuhören und Mitsingen. Danke, kleine Eule, dass Du uns mitnimmst, auf eine überraschende Reise zu uns selbst.“ Rolf Zuckowski.

Und so spielt man den Titelsong auf der Ukulele

- [Mail](#)
- [Kinderzeit](#)
- [Musik](#)